

Baptisten Reutlingen **Gemeindebau Sitzung am 24.11.2012** *Christus spricht: „Ich lebe und ihr sollt auch leben“ Joh 14,19*

Am Samstag, den 24.11., haben sich über 60 Personen im Bibelstundenraum der Baptisten Reutlingen versammelt, um gemeinsam darüber nachzudenken, wie Jesus Christus unter uns Leben geschaffen hat und welche Folgen dieses Leben für unsere Gemeindegemeinschaft hat. Wir haben das mit dem Stichwort „Gemeindebau“ beschrieben, um den Gemeindebau von allen architektonischen und finanziellen Fragen des Hausbaus zu lösen.

Unserer Meinung nach kann ein Gemeindehaus dem Leben Gottes unter uns nur ein Dach mit Wänden bieten. Das Leben selbst ist Geschenk bzw. Gabe. Dieses Leben hatten wir den Samstag über im Fokus.

In einer **ersten Runde** haben wir gemeinsam bedacht, wie sich das Leben aus Joh 14,19 in den letzten 10 Jahren entwickelt und worin sich dieses Leben manifestiert hat. Die einzelnen Erkenntnisse befinden sich in der linken Spalte der Tabelle.

Die **zweite Runde** brachte zutage, woran sich das Leben aus Joh 14,19 in unserer Gemeinde heute erkennen lässt.

Abschließend wurde in einer **dritten Runde** versucht dem Leben, das Gott heute unter uns wirkt, Raum in der Zukunft zu geben: *Wie könnten die nächsten Schritte unseres Gemeindebaus (es geht hier um Inhalte, nicht ums Gebäude!) unter Berücksichtigung des vergangenen und gegenwärtigen „Lebens Christi“ unter uns in der Gegenwart aussehen?*

Als **Ergebnis** wurde von allen Beteiligten festgehalten, dass eine reine Renovierung des bestehenden Gemeindehauses in der Friedrich-Ebert-Straße 15 keine adäquaten Räume für das vielfältige Leben unter uns bieten würde (Hausbau). Das jetzige Haus ist zu klein für die vielen Gottesdienstbesucher, Gruppen und vielfältigen Anforderungen einer Gemeindegemeinschaft der Baptisten Reutlingen in der Gegenwart und für die Zukunft.

Am **08.12.** werden wir zwischen **9-12h** perspektivisch arbeiten (Gemeindebau für die Zukunft) und darüber nachdenken, ob **eine Erweiterung des bestehenden Gemeindehauses** oder **ein Neubau auf einer „grünen Wiese“** dem Leben Jesu unter uns mehr bzw. besser Raum geben könnten.

Herzliche Einladung an Alle!

In dieser Tabelle finden sich alle abgegebenen (und lesbaren) Karten vom 24.11.2012:

1. „Leben“ In den letzten 10 Jahren	2. „Leben“ heute	3. Dem Leben perspektivisch Raum geben
<p>... Stühle rausgestellt</p> <p>... Wechselnde GoDi-Besucher</p> <p>... Neuer Pastor</p> <p>... Verurteilung größer-kritischer Umgang</p> <p>... Einzelne Leute offen, nicht aber ganze Gemeinde</p> <p>... Chor, eher Orgelmusik</p> <p>... Wenig junge Familien und Kinder</p> <p>... Unterschiedliche Schwerpunkte der Pastoren, die die 5 Punkte des Leitbildes abdecken. Gott versorgt.</p> <p>... Durch „Wissen“ in theologischem Bereich, wurde Weite des Denkens, Tiefe der Liebe und Erkenntnis zur Wahrheit möglich</p> <p>... Lehre</p> <p>... Liebevolltes Miteinander findet Ausdruck auch in Umarmung & Nähe</p> <p>... Gespräche nach dem Gottesdienst</p> <p>... Verjüngung</p> <p>... Freundeskreis wurde gebildet</p> <p>... Musikstil der ein Gottesdienstteil ist, erscheint</p>	<p>... Gott setzt frei Wege zu gehen</p> <p>... Viele Junge Erwachsene & Familien</p> <p>... Neue Perspektive in der Jugendarbeit: Jugenddiakon Cedric Heinrich (mehrfach genannt)</p> <p>... Blühender Kindergottesdienst (mehrfach genannt)</p> <p>... Gemeinde von 0 – 100</p> <p>... Potential der Gemeinde: Arbeit an Kindern / Arbeit mit Jungen Erwachsenen / Arbeit mit jungen Eltern / Arbeit mit Studenten</p> <p>... Junge Familie brauchen einen Ort im Gottesdienst / in der Gemeinde: Mutter-Kind-Raum und Mutter-Kind-Kreis</p> <p>... Hauskreisarbeit als Schwerpunkt der Gemeinde: Zellen für das Leben Christi</p> <p>... Mission (Nahtstelle zur Welt) noch ausbaufähig: Ansätze – Nähkaffee</p> <p>... Intensivierte Arbeit der Senioren-Diakonie bzw. der Besuche von Kranken</p> <p>... Wunsch nach Transparenz</p> <p>... „Suchet der Stadt Bestes“ wieder mehr im Focus, z.B. beim Nähkaffee</p> <p>... Freundeskreis wurde / wird ausgebaut: z.B. Studenten von Campus für Christus werden aufgenommen</p> <p>... Schwerpunkt der Gemeinde: Wir haben erst in Menschen (Inhalte) investiert</p> <p>... Neue Mitarbeiter – guter Schritt</p> <p>... Heute mehr Herzlichkeit & Annahme</p> <p>... Bemerkenswertes Miteinander von Jungen & Alten</p> <p>... Gemeinschaft wird als heilsam erfahren / Seelsorgeangebote werden immer mehr angenommen</p> <p>... Große Wertschätzung aller Altersgruppen untereinander (ein Markenzeichen unserer Gemeinde)</p> <p>... Schon jetzt möglich_ Gaben entfalten und sich ausprobieren → in Zukunft noch mehr in den Fokus rücken</p> <p>... Gott setzt Begabungen frei</p> <p>... Gemeinde ist herzlich</p>	<p>... Wir bräuchten einen Mutter-Kind-Kreis für Leute aus der Stadt</p> <p>... Wir wünschen uns Nähe zu den Menschen in der Stadt</p> <p>... Wir sehen eine Schwerpunkt in Junge Familie/ Kinder: eine Kita, Kindergarten</p> <p>... Mehr missionarische Arbeiten im Bereich Kinderarbeit</p> <p>... Spielplatz/ Mutter-Kind-Raum/ Kinderbetreuung/ Hausaufgabenbetreuung</p> <p>... Zweite Anlaufstelle in der Stadt</p> <p>... Nicht alles muss in einem Gebäude untergebracht werden → Nähkaffee</p> <p>... Neue Aktivitäten erfordern neue Mitarbeiterkapazitäten</p> <p>... Begegnungsräume schaffen für die Gemeinde und Außenstehende</p> <p>... Demographische Entwicklung beachten: Platz für Senioren</p> <p>... Weit / groß denken – größerer Gottesdienstraum (2x)</p> <p>... Hauskreise fördern; Wachstum/ Austausch/ Durchmischung</p> <p>... Sonntag wird zum Gemeindetag, wo Jung und Alt mittags bleiben bzw. die Möglichkeit dazu besteht</p> <p>... Raum (Platz) für gelebte</p>

<p>gelungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Veränderter Anbetungsstil ... Gute Senioren-Freundschaften ... Viele Jugend kam hinzu ... Gemeinde hat durch Wissen, Tiefe und Wahrheit des Worte erfahren ... Versöhnliches Miteinander ... Viele/mehr Hauskreise ... Friede/Lehre/Einheit: anders denken ist nicht falsch/schlecht ... Atmosphäre: offener Umgang miteinander ... Investieren in Menschen – dann in Steine ... Angebote in der Gemeinde: Menschen – Zuwachs/ Musikteams/ Hauskreise ... Angebote nach außen: Jugendstunde/ Pro Christ/ WM-Spiele ... Größere Toleranz und Gemeinschaft ... Generationsübergreifende Gemeinde (Zusammenhalt) ... 3 Lobpreisgruppen ... Zunehmende Offenheit für andere ... Wertschätzung der Mitarbeiter ... Entwicklung einer Zweitgemeinde ... Größere Anzahl an „jungen Erwachsenen“ ... Viele Taufen 	<ul style="list-style-type: none"> ... Neue Gottesdienstbesucher werden angesprochen ... Geistliche Weite: Menschen kommen miteinander klar / Konsequenz aus der Lehre/Rechtfertigung/Gegenseitige Annahme/Einheit → Gemeinde ist Aufnahmefreudig. ... Dafür wollen wir immer kämpfen: Klarheit in Beziehung und zu Jesus und in der Gottesbeziehung. ... Wir sind füreinander da: auch im alltäglichen Leben, stehen wir füreinander einander ein ... Vielfältige Facetten Gemeinde (geprägt auch durch viele Pastoren) ... Junge Leute fühlen sich von der Gemeinde/Herzlichkeit angezogen (sie fühlen sich hier wohl) ... Der Gottesdienst ist die Hauptveranstaltung (Mittelpunkt des Gemeindelebens) ... Alle Altersklassen kommen in der Gemeinde vor ... Offene Herzen für inhaltlichen Gemeindebau ... Konflikte zwischen Generationen werden ausgehalten ... Gewachsener Kontakt (persönlich) zwischen Jung & Alt (z.B. Einladungen) ... großes musikalisches Potential ... Potential in: Musikgruppen, Begrüßungsteam, Anspielgruppen ... Mir müssen Stühle im GoDi dazustellen: großer Platzmangel (mehrfach genannt) ... Menschen kommen und werden mitgebracht → überwiegend junge Leute → überwiegend über die Webseite der Gemeinde ... Schwerpunkte: Arbeit an und mit Senioren, Liebvoll auf andere zugehen, Arbeit an Kindern und Jugendlichen ... großes Wirken und Potential in den unterschiedlichen Gottesdiensten sichtbar (auch in Anzahl Mitarbeiter) ... es gibt viele studierte Theologen ... Schwerpunkt in Verkündigung ... Viele Besucher kommen in die Gottesdienste: Sie fühlen sich durch Internetauftritt eingeladen ... Offene Atmosphäre ... Lebendiges Wirken: Zeugnisse/ Erfahrungsaustausch/ persönliche Erfahrungen/ GoDi in 100 min „packen“/ 24h Gebet 	<p>Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Mehr Möglichkeit zum Treffen, Gemütlichkeit, „zu Hause“ → Hauskreise/ generell Gemeinschaft ... Raum für das musikalische Potential schaffen (es auch z.B. missionarisch nutzen) z.B. Proberaum für Leute aus der Stadt ... Idee: Gut funktionierende Jungschar- und Pfadfinderarbeit – späterer Einstieg in die Jugendgruppe ... Wunsch: zwei Gottesdienste: zeitliche Trennung: 9:30h und 11:30h – räumliche Trennung (GoDi in anderem Gebäude) – Raum Ausstattung/ Aufrüstung (technisch etc./ Größe) ... Mehr Rücksichtnahme ... Platz für Ordnung ... Entrümpelung, Platz schaffen fürs Gemeindeleben ... Ansprechende Räume ... Gottesdienst für alle – Barrierefreiheit – Mobilität ... Dachterrasse, Wiese ... zum Grillen, gemeinsamen Austausch, Picknick ... Größerer Gottesdienstraum (2x) ... Mehr Parkplätze ... Erreichbarkeit mit Bus und Bahn ... Mutter-Kind-Raum ... Gottesdienstgestaltung: Ausbau der Anbetungsgruppen/ diversen Musikgruppen/ Anspielgruppe
---	--	---

<p>... kontinuierlicher Gottesdienstbesucherzuwachs (mehrfach genannt)</p> <p>... wachsende Liebe zum Gebet / Wiederentdeckung des Gebets</p> <p>... Besseres Gemeindeklima</p> <p>... Wir sind musikalischer geworden</p> <p>... Zusammenwachsen der Generationen</p> <p>... Gemeinschafts- / Zusammengehörigkeitsgefühl</p> <p>... Mehr Gemeindekonsum statt Mitarbeit</p>	<p>... Finanzielle Mittel recht ausgeglichen</p> <p>... Gewachsenes Interesse der Gemeinde an Prozessen: Gemeindebau (Inhalt!) und Hausbau (Form)</p> <p>... Wir haben einen großen Platzbedarf: Kaffee-Ecke, Bühne, Räume, Mutter-Kind-Raum → momentane Platznot (mehrfach genannt)</p> <p>... Folgendes Potential für die Zukunft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - noch mehr viele neue Hauskreise (Struktur/ Anzahl/ Vermischung) - viele neue Mitarbeiter (gerne konsumieren – den eigenen Platz finden - mehr für Gemeinde leisten) - mehr Angebote in Seelsorge/ Diakonie/ Begleitung - Aufleben des Besuchsdienstes nach dem Abendmahl (wie vor vielen Jahren einmal) <p>... Viel Potenzial in vielen musikalischen Gruppen</p> <p>... Momentan: hoher Kinderzuwachs / Familienzuwachs</p> <p>... Heute viele anwesend: gestiegenes Interesse an gemeinsamen Gemeindebau: Leute denken mit</p> <p>... Viel unerkanntes Potential (Gaben)</p> <p>... Potential der Altersspanne</p> <p>... Jede Aufgabe ist wichtig, das wird wertgeschätzt und geachtet</p> <p>... Viele Mitarbeiter „müssen“ nicht im Vordergrund stehen</p>	<p>... Bessere Technik/ Bühnenausstattung</p> <p>... Gemeinschaft z.B. Jung & Alt eigener Raum oder Kaffee</p> <p>... Kindergottesdienst: Räume – Kleinkinderraum – Mutter-Kind-Raum</p> <p>... Ältere Menschen: angemessene Räumlichkeiten zugängliche Räume etc./ Möglichkeit der Teilnahme an Gemeinschaft (Besuche/Begegnungsstätte)</p> <p>... Altersgerechte Räume</p> <p>... Barriere freies Gemeindeleben</p> <p>... Räume für kulturelle Events anlegen</p> <p>... Teilnahme am Gottesdienst für (junge) Familie (Übertragung...?) erleichtern/ ermöglichen</p> <p>... Freundlichkeit von außen sichtbar</p> <p>... Gesellschaftsraum – Feiern</p> <p>... Raum zu Gesprächen nach dem Gottesdienst schaffen → das Foyer ist viel zu klein und zu voll (mehrfach genannt)</p> <p>... Öffentlichkeitsarbeit: Begegnungsstätte/ Raum für Begegnung und Gespräch</p>
--	---	---